

Im Rahmen der Gala der SCG

## Inthronisation der Durchlauchten: Elisabeth Auguste und Carl-Theodor sind zurück

Die Schwetzinger Carneval-Gesellschaft (SCG) feierte am Freitag ihre große Gala im Schloss-Restaurant „Theodors“. Und sie konnte Gutes berichten.

Nachdem im Jahr 2023 die Position des Churfürsten nicht besetzt werden konnte, ist diese aus der Not heraus im Jahre 1960 geschaffene Figur dieses Jahr wieder besetzt worden. Zur Erinnerung: Beim 10-jährigen Jubiläum der SCG mit erstmaliger Gala-Veranstaltung im Jahr 1960 konnte kein Prinz gefunden werden. Aus der Not heraus wurde die Figur des Churfürsten Carl-Theodor erfunden. Diese Figur verleiht dem Schwetzinger Carneval - ähnlich wie die bekannte Figur des Perkeo in der Stadt Heidelberg - ein unverwechselbares und einzigartiges Flair, das die Kultur und den Karneval in Schwetzingen entscheidend prägt.



1. Bürgermeister Matthias Steffan hielt die Laudatio auf den Churfürsten und die Churfürstin.



Mehr als 100 Gäste wohnen der SCG-Gala bei.

Fotos: gk

### Nur mit Frau an Bord

Seit ihrer Einführung wird diese Tradition ununterbrochen fortgeführt und ist ein fester Bestandteil der Feierlichkeiten geworden. Der Kandidat für den Churfürsten wird von einem Gremium vorgeschlagen, und wenn er seine Zustimmung gibt, bleibt er in dieser Funktion solange tätig, bis er beispielsweise abdankt. Nachdem Stefan Rinklef als Churfürst nicht mehr zur Verfügung stand, blieb dieses wichtige Amt im Jahr 2023 unbesetzt. Die Verantwortlichen der SCG waren jedoch sehr engagiert und haben einen geeigneten Nachfolger gefunden. Sie schlugen René Kolb vor, der als Geschäftsführer der Firma Elektro-Technik Werner Münch GmbH tätig ist. Kolb stellte vor seiner Zusage eine Bedingung, die aber kein Hindernis für die Ernennung darstellte: Seine Frau sollte Churfürstin werden.

Seit dem 23. Juli hat die Stadt Schwetzingen nun wieder einen Churfürsten und eine Churfürstin, die am Freitag feierlich inthronisiert wurden. Die Gala wurde von Sebastian Schuschu moderiert, der die Gäste durch den Abend begleitete. Für die musikalische Untermalung sorgte das Duo „On the Rocks“, das mit seiner einfühlsamen Hintergrundmusik die zahlreichen Anwesenden unterhielt und somit zu einer angenehmen Atmosphäre beitrug. Nachdem Schuschu die anwesenden Gäste begrüßt hatte, begann er, aus einem Buch vorzulesen, das die eindrucksvolle Lebensgeschichte von Churfürst Carl-Theodor enthielt. Dem 1. Bürgermeister Matthias Steffan oblag die ehrenvolle Aufgabe, die Laudatio für den Churfürsten Carl-Theodor und seine Gemahlin, die Churfürstin Elisabeth Auguste, zu halten.

vor und kündigte feierlich den Churfürsten sowie die Churfürstin an, die die historischen Figuren wieder aufleben ließen. Sie wurden begleitet von dem Hofstaat, der in prachtvollen Gewändern erschien, und nahmen schließlich auf den eleganten Sesseln auf der Bühnenszene Platz. Der 1. Vorsitzende der SCG, Klaus-Peter Münch, übernahm die Inthronisation und legte den Durchlauchten die Amtsketten an. Nach dem Hauptgang des Menüs zeigten Tanzpaare der Jugend- und Juniorengarden sowie Tanzmajor Marvin und Tanzmariechen Lea, warum sie in vielen Wettbewerben so erfolgreich waren.

### Aussicht und Pläne

In einer ausführlichen Perspektive wurde klar ersichtlich, dass das neue Churfürstenpaar weitreichendere Pläne hat, als lediglich eine repräsentative Rolle einzunehmen. Der Churfürst hat die Absicht, zweimal im Jahr einen festlichen Hofball zu veranstalten. Der erste Ball wird im Sommer stattfinden, jedoch außerhalb der Schulferien, um sicherzustellen, dass möglichst viele Gäste teilnehmen können; der zweite Hofball wird innerhalb der Karnevalszeit organisiert. Die Mittel, die durch die Veranstaltungen eingenommen werden, sollen kulturellen Einrichtungen und Projekten zugutekommen. Das traditionelle Herrenfrühstück, das über einen langen Zeitraum hinweg regelmäßig stattgefunden hat, wird in der Zukunft jedoch nicht mehr angeboten werden. (gk)



Einzug der Durchlauchten und des Hofstaats in den Banketsaal.

### Lange vermisst

„In den vergangenen zwei Jahren haben wir alle mit großer Sehnsucht auf die Rückkehr unseres geliebten Churfürsten Carl-Theodor und seiner hochgeschätzten Gemahlin Elisabeth Auguste gewartet. Selbst die fünfte Jahreszeit, die für uns alle so bedeutungsvoll ist, erschien ohne die Anwesenheit des Churfürsten als blasser Schatten der Feste, die wir früher gefeiert haben. Endlich ist es an der Zeit, dass unsere Durchlauchten zurückkehren“, betonte Steffan. Es war ein bedeutender Moment, auf den alle gewartet hatten: Der Hofmarschall trat